

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 26.09.2023 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 27.09.2023 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 26.10.2023

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20022-C7-0001 Bauunterhaltung

Polizeizentrum Waldeck

Vergabenummer Leistung

23A0246R Rückbau altes Trafogebäude

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Erklärung zum Datenschutz sowie Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20022-C7-0001	Baumaßnahme: Bauunterhaltung
Vergabenummer: 23A0246R	Leistung: Rückbau altes Trafogebäude

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
Bauunterhaltung Polizeizentrum Waldeck	23A0246R
Leistung	
Rückbau altes Trafogebäude	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
-
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **2** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	23A0246R
---------------	----------

Baumaßnahme

Bauunterhaltung**Polizeizentrum Waldeck**

Leistung

Rückbau altes Trafogebäude**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **06.11.2023**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **15.02.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20022-C7-0001	Bauunterhaltung

Polizeizentrum Waldeck

Vergabenummer	Leistung
23A0246R	Rückbau altes Trafogebäude

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20022-C7-0001**Vergabenummer **23A0246R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Bauunterhaltung**Polizeizentrum Waldeck**

Leistung

Rückbau altes Trafogebäude

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0246R	
Baumaßnahme Bauunterhaltung Polizeizentrum Waldeck		
Leistung Rückbau altes Trafogebäude		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0246R	
Baumaßnahme Bauunterhaltung Polizeizentrum Waldeck		
Leistung Rückbau altes Trafogebäude		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20022-C7-0001	Bauunterhaltung
	Polizeizentrum Waldeck
Vergabenummer	Leistung
23A0246R	Rückbau altes Trafogebäude

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen

Für alle Leistungen, die angeboten werden, gelten sämtliche einschlägigen Vorschriften des öffentlichen Rechts, technische Baubestimmungen, Merkblätter und Richtlinien in der jeweils geltenden Fassung, hier insbesondere VOB Teil C: ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art sowie ATV DIN 18459 - Abbruch- und Rückbauarbeiten.

Es sind alle relevanten staatlichen oder berufsgenossenschaftlichen Schutzvorschriften umzusetzen, auch wenn sie in den Ausschreibungsunterlagen nicht explizit benannt werden. Das gilt insbesondere für Gesetze, Verordnungen und technische Regeln des Bau-, Arbeitsschutz-, Abfall-, Immissionsschutz- und Gefahrstoffrechts.

Für die Kalkulation sind insbesondere das im Verantwortungsbereich des Unternehmers (Arbeitgeber) liegende Regelwerk der Berufsgenossenschaften und die technischen Regeln für Gefahrstoffe sowie die technischen Regeln der Betriebssicherheitsverordnung zu berücksichtigen.

Auch die im Einflussbereich des Auftragnehmers liegenden Behördenauflagen sind in der Kalkulation zu berücksichtigen und in der Ausführung zu beachten.

Der Bieter hat sich unbedingt mit den Vorbemerkungen und Anlagen vertraut zu machen, die zu den Ausschreibungsbedingungen und zum Leistungsverzeichnis gehören und im Auftragsfall Vertragsbestandteil werden.

Der Auftragnehmer hat die Sanierungs- und Baumaßnahme den zuständigen Behörden und Berufsgenossenschaften mitzuteilen und die erforderlichen Genehmigungen einzuholen. Dem Auftraggeber sind vor Beginn der Arbeiten Kopien der Genehmigungen unaufgefordert zu übergeben. Die Kosten hierfür sind wenn nicht beschrieben einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer hat den Einsatz von Subunternehmen mit der Angebotsabgabe anzuzeigen und stellt damit gleichzeitig sicher, dass die zwischen dem Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbarten Regelungen gleichfalls für die eingesetzten Subunternehmen gelten.

Im Regelfall werden Arbeitsschutzmaßnahmen für die Gefahrstoffsanierung nicht besonders beschrieben, sie sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend anzuwenden, zu beachten und dementsprechend einzukalkulieren.

Werden für die Gefahrstoffsanierung und Abfallentsorgung Abstimmungsgespräche mit den zuständigen Behörden erforderlich, so sind die Kosten hierfür einzukalkulieren. Erzeuger im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes wird der AN. Sämtliche für die Entsorgung anfallenden Kosten, auch für das Laden und Transportieren, sind in die Positionen des LV einzukalkulieren. Alle entfernten Abfälle sind getrennt gemäß der AVV zu entsorgen. Durch Anhaftungen kontaminierte Abfälle sind zu reinigen.

Der nachfolgende Angebotstext ist im Zusammenhang mit den Ausführungen der vorherigen Abschnitte zu bearbeiten und zu kalkulieren. Der Angebotstext beschränkt sich nur auf die wesentlichen Merkmale der Leistung, nicht auf deren Detaillierung. Eventuell erforderliche Gerüste und Leitern sind vom Unternehmer in eigener Verantwortung festzulegen und einzukalkulieren. Sie müssen den Vorschriften der BG entsprechen. Alle Mengen sind ca. - Mengen, soweit es sich nicht um Pauschalen oder definierte Einzelmengen handelt. Für die Abrechnung muss der AN ein nachvollziehbares und nachprüfbares Aufmaß vor Beginn der Abbruch- und Sanierungsarbeiten vorlegen.

Im Zuge der Abbruchplanung wurden von der BTiR Konzept GmbH ein Gefahrstoffkataster mit

Auftrags- Nr. 06/19-265 erstellt. In der Planung wird auch das Versorgungsgebäude bewertet, was für diese Ausschreibung nicht relevant ist. Dieses wird Bestandteile der Ausschreibungsunterlagen. Sollten zwischen Gefahrstoffkataster und LV Widersprüche auftreten, gelten die Ausführungen im LV.

Anlagen zur Angebotserstellung

- Lageplan der Baustelle
- Gefahrstoffkataster Trafo
- Fotodokumentation Außen- und Innenansichten des Gebäude

Vom AN beizubringende Unterlagen

1. Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen:

- Sachkundenachweis des sachkundigen Aufsichtsführenden i.S.d. TRGS 519, Anlagen 3 und 4
- Sachkundenachweis des Bauleiters i.S.v. Nr. 5.2 i.V.m. Anhang 6B der DGUV 101-004
- Zulassung des Unternehmens nach Anhang I Nr. 2.4.2 Abs. 4 GefStoffV.

2. Vor der Arbeitsaufnahme vorzulegende Unterlagen:

- Mitteilungen an die zuständige BG

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Betriebsanweisung für die Mitarbeiter

3. Auf der Baustelle vorzuhaltende Unterlagen:

- Entsorgungsnachweise

- alle bisher genannten Unterlagen

- Liste der eingesetzten Arbeitnehmer

- Bescheinigungen über die Vorsorgeuntersuchungen der eingesetzten Arbeitnehmer

- Prüfzeugnisse der eingesetzten Raumluftfilteranlagen

- Taggenau zu führendes Bautagebuch, Kontrolle wöchentlich

- Leistungsverzeichnis

- baustellbezogene Unterweisungen

Technische Vorbemerkungen - Leistungsbeschreibung

Die Ausschreibung bezieht sich auf den Totalabbruch des Trafo- Gebäude mit ca. 2.500 m³ u.R.

Anschrift:

Polizeidirektion Waldeck

Trafogebäude

18196 Waldeck

Hohe Tannen 10

Vor Ausführungsbeginn sind die Kennzeichen der Fahrzeuge und die Arbeitskräfte mit einem Vorlauf von 2 Tagen über den Auftraggeber der Liegenschaft zu benennen und erhalten eine Betretungserlaubnis. Erst im Anschluss ist eine Leistungsaufnahme möglich. Zum Betreten der Liegenschaft ist die Abgabe eines gültigen Personalausweises an der Wache erforderlich.

Die Baustelle wird von Seiten des Bauherrn überwacht. Der Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschließen des Baustellenbereiches während der gesamten Bauzeit eigenverantwortlich.

Geländebeschreibung / Zufahrt:

Das Grundstück ist über die Landestrasse L39 und dann über die Wache auf das Gelände der Polizeidienststelle zu erreichen. Es handelt sich um eine geschlossene Liegenschaft. Die Belange der Liegenschaft sind Vorrangig gegenüber dem Baustellenverkehr. Eine Behinderung des Liegenschaftsbetriebs ist zu vermeiden. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt während der gesamten Bauzeit bis hin zur Abnahme der Baumaßnahme dem AN.

Der AN hat durch entsprechende Vorkehrungen dafür zu sorgen, dass Verschmutzungen der genutzten Straßen vermieden werden. Trotzdem entstandene Verschmutzungen sind täglich zu entfernen. Aufwendungen dafür werden nicht gesondert vergütet.

Öffentliche Verkehrswege, insbesondere die Zufahrtswege zur Baustelle sind zu schützen. Wiederherstellung entstandener Schäden gehen zu Lasten des AN.

Das Objekt ist freistehend und hat von zwei Seiten eine Zufahrt aus Beton oder Betonpflaster, auf einer Seite wird das Gelände durch eine Zaunanlage begrenzt und zur anderen durch eine Grünfläche, welche nicht zu überfahren ist.

Bauwasser, Baustrom

Die Anschlussmöglichkeiten für Baustrom und Bauwasser sind vom AN in Eigenverantwortung zu beantragen und einzurichten. Anschlußpunkte auf der Liegenschaft werden benannt. Nach Beendigung der Maßnahme sind diese zurückzubauen. Anfallendes Abwasser ist nach Einholung der Einleitgenehmigung abzuleiten oder in Tanks zu sammeln, abpumpen zu lassen und zur Kläranlage zu transportieren. Aufwendungen dafür sind in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen.

Lager- und Arbeitsplätze

Für die Baustelleneinrichtung, Containergestellung und Anlieferungen können die befestigten Flächen auf dem Gelände in unmittelbarer Nähe der Baustelle genutzt werden, sind aber vorab mit der Liegenschaftsverwaltung abzuklären. Vom AN sind diese dafür herzurichten. Das Gelände ist vor Zutritt Dritter zu schützen. Die Kosten für die Herrichtung der Flächen sind im Leistungsverzeichnis mit der Pauschale für die Baustelleneinrichtung abgegolten. Die Vergütung für das etwaige Befördern und Umlagern von Bau- und Hilfsstoffen sowie von Geräten ist ebenfalls mit der Pauschale für die Baustelleneinrichtung abgegolten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Durch den AN ist ein detaillierter Baustelleneinrichtungsplan, auf Grundlage der Vorgabe der Liegenschaftsverwaltung, zu erstellen. Dieser ist zu Beginn der Baumaßnahme dem AG zu übergeben.

Flächen außerhalb des Baufelds dürfen ohne Genehmigung der Eigentümer nicht befahren, zum Lagern von Baustoffen jeglicher Art oder sonst in irgendeiner Weise genutzt werden. Der AN hat dafür zu sorgen, dass Hydranten, Absperrschieber, Messpunkte und sonstige Abdeckungen frei und zugänglich gehalten und vor Beschädigungen geschützt werden.

Medien im Baufeld

Für das Gelände sind nur teilweise Bestandsunterlagen für Ver- und Entsorgungsanschlüsse (Strom, Wasser, Gas, Fernwärme, Datenkabel) vorhanden. Der AN ist verpflichtet, vor Beginn der Bautätigkeiten nachweislich Leitungsauskünfte und Schachterlaubnisse von den Medienträgern einzuholen. Bei Arbeiten in der Nähe von Kabelanlagen oder Leitungen sind die Schutzvorschriften zu beachten. Der AN haftet für sämtliche Schäden an Kabeln oder Leitungen aller Medien im Bereich der Baustelle.

Abfallentsorgung

Erzeuger im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes wird der AN. Sämtliche für die Entsorgung anfallenden Kosten, auch für das Verpacken, Laden und Transportieren, sind in die Positionen des LV einzukalkulieren. Sämtliche Abfälle sind zu trennen und gemäß der in der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) zutreffenden Abfallschlüsselnummer (ASN) zu entsorgen. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass gefährliche Abfälle so verpackt bzw. gelagert werden, dass keine Gefahr von ihnen ausgeht und keine Verunreinigungen des Bodens erfolgen. Die Entsorgung der Abfälle ist zeitnah auszuführen. Auf den jeweiligen Begleit-, Übernahme- und / oder Wiegescheinen ist die Abfallart mit den entsprechenden Anfallstellen zu verzeichnen. Es ist eine vollständige Dokumentation der entsorgten Abfälle vorzulegen. Die Schlussrechnung wird erst beglichen, wenn alle Begleit-, Übernahme- und Wiegescheine vorliegen.

Die Entsorgung der Abfälle ist, ausgenommen Beton, Ziegel, Fliesen, in den jeweiligen Abbruch- / Rückbau-Positionen enthalten.

Für die Entsorgung der mineralischen Abfälle nach dem 01.08.2023 ist die zu diesem Zeitpunkt in Kraft tretende Ersatzbaustoffverordnung (EBV) zu beachten. Mineralische Abfälle, die vor dem 01.8.2023 anfallen und entsorgt werden können, z.B. Betonestriche, Fliesen etc. aus der Entkernung bzw. Schadstoffsanierung, gelten die Anforderungen der TR LAGA (1997/Bauschutt).

Der Beton darf vor Ort durch eine mobile Brecheranlage nicht gebrochen werden, sondern nur transportgerecht aufgearbeitet werden.

Erdarbeiten

Die notwendigen Erdarbeiten, wie das Freilegen der unterirdischen Bauwerke, Anlagen, Leitungen, sind in die Preise der jeweiligen Positionen des Leistungsverzeichnisses einzurechnen.

Bei augenscheinlichen Auffälligkeiten im Boden ist unverzüglich der AG bzw. Bauüberwacher zu benachrichtigen. Die Arbeiten sind bis zur Klärung, ob Verunreinigungen im Erdreich vorliegen, einzustellen.

Die entstandene Baugrube wird verfüllt.

Gebäudebeschreibungen

Die ausführliche Beschreibung des Gebäudes ist der Abbruchpositionen zu entnehmen.

Bauzeiten

Dem AN werden folgende Arbeitszeiten vorgegeben: montags bis freitags: 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr, samstags 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Eine Bauzeit von 12 Wochen ist einzuhalten.

Folgende Termine für die Ausführung sind verbindlich:

- Ausführung vom 11/2023-02/2024

Bauleitung

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB / B hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den wöchentlichen Besprechungen zur Koordination der Abbruchmaßnahmen teilzunehmen.

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
<p>Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Ansprechpartner ständig vor Ort anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Organisation auf der Baustelle, wie Materialtransporte, Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.</p>				
1		Baustelleneinrichtung		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.1.10		Beweissicherung		
		<p>Vor Baubeginn ist der vorhandene Zustand der an das Baufeld angrenzenden befestigten Flächen und Straßen mit geeigneten Mitteln festzustellen, durch Fotos zu dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG vor Baubeginn zu übergeben (digital).</p> <p>Auftretende Schäden während der Arbeiten sind anzuzeigen und zu dokumentieren.</p> <p>Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Zustand der Flächen erneut zu dokumentieren und diese Dokumentation dem AG zur Abnahme vorzulegen. Sollten beim Vergleich Änderungen des Endzustandes vom Anfangszustand auftreten, so ist der ursprüngliche Zustand durch den AN wiederherzustellen.</p>		
1.1.20	1,000	psch		
		Baustelle einrichten		
		<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen - einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen und Unterbauten herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen, Beleuchtung und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.</p> <p>Beleuchtung, Beschilderung, Absperrung der Baustelleneinrichtung und der Arbeitsbereiche gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für den Zeitraum der Baumaßnahme herstellen.</p> <p>Oberbodenarbeiten einschließlich beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.</p> <p>Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen.</p> <p>Kosten für das Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden mit dieser Pauschale vergütet.</p> <p>Kosten für die Beheizung für den Winterbetrieb ist in diese Position einzurechnen.</p> <p>Maßnahmen und Einrichtungen zur Ersten Hilfe einrichten und vorhalten. Gestellung Ersthelfer.</p> <p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen; benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten; Verunreinigungen beseitigen, soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>		
1.1.30	1,000	psch		
		Baustelle räumen		
		<p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen; benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten; Verunreinigungen beseitigen, soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>		
1.1.40	1,000	psch		
		Herstellen Temporäre Baustellenzufahrt		
		<p>Temporäre Baustellenzufahrt</p> <p>aus Stahlplatten, Gummiplatten, Baggermatratzen etc.</p> <p>liefern, legen, umsetzen nach Erfordernis</p> <p>Vorhalten für die Zeit der Abbruchmaßnahmen,</p> <p>aufnehmen und abtransportieren nach Beendigung der Leistungen, auch zum Schutz der vorh. Strasse, Borde, etc.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Menge < 200 m ²			
1.1.50	1,000	psch		
	Schutzzaun auf- und abbauen			
	Schutzzaun, einschließlich der erforderlichen Verstreibungen vor Beginn der Abbrucharbeiten herstellen, einschließlich Verschluss, Beleuchtung, Beschilderung, Absperrung der Baustelleneinrichtung und der Arbeitsbereiche gemäß den gesetzlichen Bestimmungen; Anschluss an die bestehende Umzäunung während der Bauzeit ist vorzunehmen;			
	Zaunhöhe = 2,0 m; Zaun-Maschenfelder als Steckelemente mit Betonfüßen, einschließlich fester Verschlüsse zwischen den Elementen.			
	Schutzzaun nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und von der Baustelle entfernen.			
1.1.60	200,000	m		
	Vorhalten Schutzzaun			
	Schutzzaun der Vorposition für die Dauer der Bauzeit in einem betriebs- und funktionsfähigen Zustand vorhalten.			
	200m*12 Wochen			
1.1.70	2.400,000	mWo		
	Schutzzaun, Zufahrtstor			
	2flügliges Zufahrtstor in den Schutzzaun montieren,			
	einschließlich Verschlussmechanismus und Bauschloss vor Beginn der Bauarbeiten herstellen und während der Bauzeit 12 Wochen vorhalten, Torhöhe = 2,0 m.			
	Tor nach Beendigung aller Bautätigkeiten abbauen. Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.			
1.1.80	1,000	Stck		
	Sanitärcontainer			
	Sanitärcontainer mit Waschbecken und WC für die			
	Beschäftigten in ausreichender Anzahl anliefern, einrichten, anschließen, über die gesamte Bauzeit (12 Wochen) funktionstüchtig vorhalten, abbauen und abtransportieren, einschließlich aller Anschlüsse. Kosten für die Beheizung für den Winterbetrieb sowie für die Umsetzung sind in diese Position einzurechnen.			
1.1.90	1,000	Stck		
	Aufenthaltscontainer			
	Aufenthaltscontainer als Besprechungsraum für Bauberatungen sowie für die Nutzung der Bauüberwachung und Vertreter des AG (bis 10 Personen) anliefern, einrichten, über die gesamte Bauphase (12 Wochen) vorhalten, abbauen und abtransportieren, inklusive Anschlüsse, Beheizung, ausreichende Bestuhlung und Tische.			
1.1.100	1,000	Stck		
	Baustromanschluss			
	Baustromanschluss einrichten; 12 Wochen vorhalten und beräumen			
	Der Auftragnehmer hat die notwendigen Anträge und Absprachen für die Errichtung und Beseitigung der Anlage beim Stromanbieter ohne Mitwirkung des Auftraggebers zu stellen.			
	Entfernung vom Anschlusspunkt bis Abnahme bis 50m;			
	AN hat Anschlussmöglichkeiten in genügender Anzahl, ausreichend dimensioniert, abgesichert einzurichten, für die Dauer der Arbeiten vorzuhalten, einschließlich Zähler; alle Bauteile sind monatlich zu prüfen und ständig zu sichern, nach Ende der Maßnahme zurückbauen;			
	einschließlich Verbrauchskosten Strom und sämtliche Nebenkosten.			
	Bei Nichtbesetzung der Baustelle ist der Zugang zu den Steckdosen der Verteiler zu unterbinden.			
	Überfahrten über Kabel sowie sonstige Schutzeinrichtungen sind einzurichten, Kosten dafür sind in die allgemeine Baustelleneinrichtung einzurechnen.			
1.1.110	1,000	Stck		
	Bauwasseranschluss			
	Bauwasseranschluss einrichten; 12 Wochen vorhalten und abbauen			


Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.120	1,000	Stck		
1.1.130	1,000	Stck		
1.1.140	1,000	Stck		
1.1.150	1,000	Stck		
1.1.160	90,000	m		
1.1.170	1,000	Stck		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Raumluftfilteranlagen mit Filterendstufe H13 für die Sanierung von asbesthaltigen Produkten (asbesthaltige Sperrpappen) für den gemäß TRGS 519 erforderlichen Unterdruck (für asbesthaltige Produkte) und Luftwechsel gemäß TRGS 521 in den Sanierungsbereichen; aufstellen, für den notwendigen Zeitraum der Gefahrstoffsanierung vorhalten und betreiben, ggf. umsetzen, für sachgerechte Benutzung sorgen, einschließlich An- und Abtransport Dimensionierung 1500 m³/h.				
	1,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Unterlagen / Dokumente			
1.2.10		Abbruchanweisung für den Gebäudeabbruch		
		Aufstellen von Abbruchanweisungen gem. den techn. Vorschriften für Abbrucharbeiten (TVA) des Deutschen Abbruchverbandes e.V.. Übergabe an die Bauüberwachung sowie an die entsprechenden Behörden		
		Trafo		
		Aufstellung und Inhalt der Anweisung gemäß Bau BG Gelbe Mappe Baustein D75. Mindestens sollten folgende Angaben aufgeführt werden:		
		<ul style="list-style-type: none"> - Art, Umfang und Reihenfolge der Arbeiten - Abbruchmethode - Art und Anzahl der einzustezenden Geräte und Maschinen - Hilfskonstruktionen, erforderliche Gerüste und Abstützungen - Absturzsicherungen - Abbruchtiefen und mögliche Auswirkungen auf angrenzende Gebäude - Sicherungsmaßnahmen (Absperrungen von Gefahrenbereichen etc.) - Schutzmaßnahmen gegen auftretende Gefahrstoffe 		
	1,000	Stck		
1.2.20		Gefährdungsbeurteilung mit Arbeitsplan		
		Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung für alle im Schadstoffkataster aufgeführten Schadstoffe, mit Arbeitsplan mit Angaben über die Art und Dauer der Arbeiten, den Arbeitsablauf und vorgesehene techn. Schutzmaßnahmen, PSA, Abfallbehandlung und -entsorgung sowie Dekontamination der Beschäftigten.		
		Unverzüglich nach Auftragserteilung hat eine Anmeldung mit Arbeitsplan der Asbestsanierungstätigkeit beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt (14 Tage vor Baubeginn) im Sinne der TRGS 519 zu erfolgen. Die genehmigten Unterlagen sind zusammen mit der Betriebsanweisung vor Arbeitsbeginn der Bauüberwachung zu übergeben.		
	1,000	Stck		
1.2.30		Betriebsanweisung		
		Aufstellung der auf der Baustelle geltenden Betriebsanweisung und Einweisungen der auf der Baustelle beschäftigten Personen in diese Anweisung, den Gebrauch der Schutzausrüstung und die Unterweisung nach §20 Gefahrstoffverordnung.		
		Als Nachweis gilt die Vorlage der Betriebsanweisung und die schriftliche Bestätigung der Kenntnisnahme durch die Beschäftigten.		
	1,000	psch		
1.2.40		Anzeige Asbest		
		Erstellen der Anzeigen Asbest gem TRGS 519 (Anlage 1.1 bis 1.5) bezüglich des Umgangs mit asbest haltigen Gefahrstoffen nach den technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 519) - Asbest - für die gesamte Abbruchmaßnahme (je Abbruchgrundstück). Die Anzeigen haben alle geforderten Punkte des Abschnittes einschl. Arbeits- eines Abschottungsplanes nach Abschnitt TRGS 519 zu enthalten und ist innerhalb von 5 Kalendertagen nach Auftragsvergabe beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt nachweislich einzureichen sowie dem AG in Kopie zu übergeben.		
	1,000	Stck		
1.2.50		Genehmigungen		
		Einholen sämtlicher im Zusammenhang mit den Demontage- und Abbrucharbeiten erforderlichen Genehmigungen (Transportgenehmigung, Entsorgung, Begleitscheinverfahren etc.) einschl. aller anfallenden		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gebühren.		
		Sämtliche Genehmigungseinholungen sowie das Stellen der erforderlichen Entsorgungs- und Verwertungsnachweise etc. sind selbstständig und sofern nicht gesondert beschrieben kostenneutral durch den AN zu erbringen.		
1.2.60	1,000	psch Entsorgungskonzept		
		Der AN hat vor Beginn der Arbeiten der Bauüberwachung und dem Bauherren ein Entsorgungskonzept vorzulegen.		
		Die Kosten für Entsorgung, Containervorhaltung, sachgerechte Zwischenlagerung, Transport für sämtliche schadstoffhaltige Materialien vom Ausbauort zur Annahmestelle sind in den entsprechenden Positionen mit einzurechnen, einschl. aller anfallenden Deponie- und Entsorgungskosten. Die Entsorgung darf nur auf für das Material zugelassene Entsorgungsanlagen erfolgen.		
		Die Entsorgungsleistungen schadstoffhaltiger Materialien sind vollständig mit Begleitscheinverfahren nachzuweisen. Die Scheine müssen komplett ausgefüllt, datiert und mit der jeweiligen Ab fallschlüsselnummer versehen werden. Sämtliche Verwertungs- und Entsorgungsnachweise und Annahmebescheinigungen für verunreinigte und überwachungsbedürftige Materialien sind ohne gesonderte Vergütung und ohne Aufforderung sofort nach der entsorgung in prüfbarer Form bei der Bauüberwachung vorzulegen.		
		Der fachgerechte Ausbau von Gefahrstoffen unter Berücksichtigung der einschlägigen sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Belange ist besonders zu beachten. Darüber hinaus ist die fraktionsgerechte Andienung bei der jeweiligen Entsorgungsanlage mit Nachweis- und Begleitscheinverfahren umzusetzen.		
		Die Arbeiten sind nach derzeitigem Stand der Technik für Asbest- (bzw. Mineralfaser-) Entsorgungsmaßnahmen und den zugehörigen einschlägigen Vorschriften durchzuführen. Die umwelttechnischen Bestimmungen des Bundeslandes sind einzuhalten.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		Medientrennung		
		Vorbemerkungen		
		Leitungsfreigabe und aktuelle Leitungspläne von Versorgungsträgern (Wasser, Strom, Abwasser, Fernwärme, Gas, Telekommunikation) anfordern und vor Beginn der Abbrucharbeiten vorlegen.		
1.3.10		Elektro		
		Freischaltung / Demontage Elektro		
		Hauptstromzuführung		
		- Kabelabgang freischalten		
		- Freiklemmen, Kabelendpunkt spannungslos verkappen		
		- mit dauerhafter werksmäßiger Beschriftung		
		Die behördlichen Anträge für die Beseitigung der Anlage sind ohne Mitwirkung des AG zu stellen.		
1.3.20	1,000	Stck Antennen und Kommunikationsanlagen	_____	_____
		Freischalten und Demontage TK Netz		
		von Telekom, Kabel, Antennen etc.		
		als Koordinierungsleistungen mit dem Bauherrn,		
		Vorbereitung zur Beauftragung der Freischaltung und		
		Demontage		
1.3.30	1,000	Stck Regen und Schmutzwasser	_____	_____
		Entsorgungsleitungen an der Zufahrt trennen und		
		dauerhaft wasserdicht verschließen		
		Der EP versteht sich einschließlich aller erforderlichen		
		Erdarbeiten und Behördenmeldungen		
1.3.40	1,000	Stck Blitzschutzanlage	_____	_____
		Demontage der Blitzschutzanlage und Entsorgung dieser		
		Blitzableiter (ca. 150 m mit Befestigungsfüßen aus Beton ca. 300 Stück)		
1.3.50	1,000	Stck Fernwärme	_____	_____
		Fernwärmeleitungen an der Zufahrt trennen und		
		dauerhaft wasserdicht verschließen		
		Der EP versteht sich einschließlich aller erforderlichen		
		Erdarbeiten und Behördenmeldungen		
1.3.60	1,000	Stck Trinkwasseranschluß	_____	_____
		Versorgungsleitungen am Gebäudeeingang trennen und		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		dauerhaft wasserdicht verschließen		
		Der EP versteht sich einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten und Behördenmeldungen		
	1,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 Gebäudeabbruch

2.1 Gefahrstoffsanierung

Vorbemerkungen

Die Arbeiten zur Gefahrstoffsanierung sind, wenn nicht explizit angegeben, vor dem maschinellen Gebäudeabbruch auszuführen.

In den einzelnen Positionen wird auf folgende Schutzmaßnahmen hingewiesen:

S 1 Umfangreiche Tätigkeiten mit schwach gebundenem Asbest. Voraussetzung: Zulassung des Unternehmens im Sinne von Anhang I Nr. 2.4.2 Abs. 4 Gefahrstoffverordnung. Sachkundiger Aufsichtsführender im Sinne von Nr. 2.7 in Verbindung mit Anlage 3 TRGS 519. Arbeitsmedizinische Vorsorge der Beschäftigten (G26.2 + G1.2). Anzeige der Tätigkeiten durch den AN an die zuständige Arbeitsschutzbehörde. Kopie der Anzeige an die Berufsgenossenschaft.

Staubdichte Abschottung des Arbeitsbereiches. Luftführung über Raumluftfilteranlagen: 8facher Luftwechsel / Stunde und Herstellung von 20 Pa Unterdruck im Sanierungsbereich. 4-Kammer-Personalschleuse mit Dusche. 2-Kammer-Materialschleuse.

Persönliche Schutzmaßnahmen: Atemschutzvollmaske, gebläseunterstützt mit Partikelfilter P3. Einwegschutzanzug Kategorie III, Typ 5/6. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse H). Freigabemessungen vor Aufhebung der Schutzmaßnahmen.

Geltungsbereich TRGS 519 (bes. Nr. 14.1-14.3).

S1a Umfangreiche Tätigkeiten mit anderen als schwach gebundenen Asbestprodukten. Voraussetzung: Sachkundiger Aufsichtsführender im Sinne von Nr. 2.7 in Verbindung mit Anlage 4 TRGS 519. Arbeitsmedizinische Vorsorge der Beschäftigten (G26.2 + G1.2). Anzeige der Tätigkeiten durch den AN an die zuständige Arbeitsschutzbehörde. Kopie der Anzeige an die Berufsgenossenschaft.

Staubdichte Abschottung des Arbeitsbereiches. Luftführung über Raumluftfilteranlagen: 8facher Luftwechsel / Stunde und Herstellung von 20 Pa Unterdruck im Sanierungsbereich. 4-Kammer-Personalschleuse mit Dusche. 2-Kammer-Materialschleuse.

Persönliche Schutzmaßnahmen: mindestens Atemschutzhalbmaske mit Partikelfilter P2, bei Faserkonzentrationen über 100.000 F/m³: Atemschutzhalbmaske mit Partikelfilter P3; bei Faserkonzentrationen über 300.000 F/m³: Atemschutzvollmaske, gebläseunterstützt mit Partikelfilter P3. Einwegschutzanzug Kategorie III, Typ 5/6. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse H). Freigabemessungen vor Aufhebung der Schutzmaßnahmen.

Geltungsbereich TRGS 519 (bes. Nr. 14.1-14.3).

S 2 Arbeiten geringen Umfangs an schwach gebundenen Asbestprodukten. Voraussetzung: Zulassung des Unternehmens im Sinne von Anhang I Nr. 2.4.2 Abs. 4 Gefahrstoffverordnung. Sachkundiger Aufsichtsführender im Sinne von Nr. 2.7 in Verbindung mit Anlage 3 TRGS 519. Arbeitsmedizinische Vorsorge der Beschäftigten (G26.2 + G1.2). Anzeige der Tätigkeiten durch den AN an die zuständige Arbeitsschutzbehörde. Kopie der Anzeige an die Berufsgenossenschaft.

Staubdichte Abschottung des Arbeitsbereiches. Luftführung über Raumluftfilteranlagen: geregelter Luftwechsel. Ein-Kammer-Personalschleuse.

Persönliche Schutzmaßnahmen: Atemschutzhalbmaske mit Partikelfilter P2. Einwegschutzanzug Kategorie III, Typ 5/6. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse H). Geltungsbereich TRGS 519 (bes. Nr. 14.4).

S 2a Arbeiten geringen Umfangs an anderen als schwach gebundenen Asbestprodukten. Voraussetzung: Sachkundiger Aufsichtsführender im Sinne von Nr. 2.7 in Verbindung mit Anlage 4 TRGS 519. Arbeitsmedizinische Vorsorge der Beschäftigten (G26.2 + G1.2). Anzeige der Tätigkeiten durch den AN an die zuständige Arbeitsschutzbehörde. Kopie der Anzeige an die Berufsgenossenschaft.

Staubdichte Abschottung des Arbeitsbereiches. Luftführung über Raumluftfilteranlagen: geregelter Luftwechsel. Ein-Kammer-Personalschleuse.

Persönliche Schutzmaßnahmen: Atemschutzhalbmaske mit Partikelfilter P2. Einwegschutzanzug Kategorie III, Typ 5/6. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse H). Geltungsbereich TRGS 519 (bes. Nr. 14.4).

S 3 Asbest. Arbeiten an Asbestzementprodukten und sonstigen Asbestprodukten im Freien. Sachkundiger Aufsichtsführender im Sinne von Nr. 2.7 in Verbindung mit Anlage 4 TRGS 519. Arbeitsmedizinische Vorsorge der Beschäftigten (G26.2 + G1.2). Anzeige der Tätigkeiten durch den AN an die zuständige Arbeitsschutzbehörde. Kopie der Anzeige an die Berufsgenossenschaft.

Einhaltung des Arbeitsverfahrens nach TRGS 519, Nr. 16.2.

Persönliche Schutzmaßnahmen: Atemschutzhalbmaske mit Partikelfilter P2. Einwegschutzanzug

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
				Kategorie III, Typ 5/6. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse H).
S 5				Arbeiten an Asbest enthaltenden Dachpappen im Freien. Voraussetzung: Zulassung des Unternehmens im Sinne von Anhang I Nr. 2.4.2 Abs. 4 Gefahrstoffverordnung. Sachkundiger Aufsichtsführender im Sinne von Nr. 2.7 in Verbindung mit Anlage 3 TRGS 519. Arbeitsmedizinische Vorsorge der Beschäftigten (G26.2 + G1.2). Anzeige der Tätigkeiten durch den AN an die zuständige Arbeitsschutzbehörde. Kopie der Anzeige an die Berufsgenossenschaft. Staubminimierende Arbeitsverfahren bei der Entfernung der Dachpappe vom Untergrund. Persönliche Schutzmaßnahmen: Atemschutzhalbmaske, mit Partikelfilter P2. Einwegschutzanzug Kategorie III, Typ 5/6. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse H).
S 6				Asbest enthaltende Dachpappen als Horizontalsperren. Entfernung vor dem Abbruch nicht möglich. Gezieltes Freilegen der Sperren beim maschinellen Abbruch. Manuelles Entfernen der Pappen. Dabei Schutzmaßnahmen nach S5 treffen.
S 8				Asbest. Arbeiten mit geringer Exposition. Anzeige bei zuständiger Gewerbeaufsicht und bei BG. Unternehmensbezogene Anzeige ausreichend. Sachkundiger Aufsichtsführender nach Anlage 4 TRGS 519. Arbeitsmedizinische Vorsorge (G26.2; G1.2). Auf persönliche Schutzausrüstung kann verzichtet werden. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse H). Freigabemessungen. Bei Brandschutztüren, Armaturen und Flanschen, Rippenheizkörpern: ungeöffnete Bauteile aus dem Leitungsverband heraustrennen und einer stationären Entsorgungsanlage zuführen. Ggf. ungeöffnet deponieren. Bei Guro-Kitten: Kabel oberhalb der Kette abtrennen und Bauteile mit Kit demontieren, staubdicht verpacken und entsorgen.
S 9				Asbest. Emissionsarme Verfahren. Ausführung als emissionsarmes Verfahren im Sinne von Nr. 2.9 TRGS 519. Hier Bezugnahme auf die DGUV 201-012. Der Klammerausdruck hinter dem Verweis auf S9 in Anlage 1 gibt die Nummer des Verfahrens in der DGUV 201-012 an.
S 10				KMF. Expositions-kategorie 3 gemäß TRGS 521. Anzeige durch den AN bei seiner Berufsgenossenschaft. Arbeitsmedizinische Vorsorge der Beschäftigten (G26.2). Staubdichte Abschottung des Arbeitsbereiches. Geregelt Luftführung über Raumluftfilteranlagen. Ein-Kammer-Folienschleuse als Personalschleuse. Persönliche Schutzmaßnahmen: Atemschutzhalbmaske mit Partikelfilter P2 oder partikelfiltrierende Halbmaske FFP2. Einwegschutzanzug Kategorie III, Typ 5/6. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse H). Geltungsbereich TRGS 521 (bes. Nr. 4.3).
S 11				KMF. Expositions-kategorie 2 gemäß TRGS 521. Anzeige bei der BG. Arbeitsmedizinische Vorsorge der Beschäftigten (G26.2). Waschelegenheit vor Ort. Empfohlene Persönliche Schutzmaßnahmen: Atemschutzhalbmaske P2 oder partikelfiltrierende Halbmaske FFP2. Einwegschutzanzug Kategorie III, Typ 5/6. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse H).
S 12				Textile Glasfasern. Empfohlene persönliche Schutzmaßnahmen: Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2. Einwegschutzanzug. Handschuhe. Ggf. Schutzbrille. Reinigungsarbeiten mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse M).
S 13				KMF. Möglichst zerstörungs- und staubfreies Arbeiten. Regelmäßige sowie abschließende Arbeitsplatzreinigung mit baumustergeprüftem Industriesauger (Staubklasse M). Locker sitzende Arbeitskleidung und Schutzhandschuhe verwenden.
S 14				KMF. Arbeiten im Freien. Wie S10, aber ohne Abschottungen und Luftwechsel über Raumluftfilteranlagen. Material ständig befeuchten und Entstaubung wirksam unterbinden. Freigabe der Sanierungsbereiche erfolgt durch die Bauüberwachung durch visuelle Kontrolle und Freigabemessungen im Sinne der Nr. 14.5 TRGS 519 und gemäß VDI-Richtlinie 3492 zur Feststellung des Reinigungserfolges nach der Asbestsanierung vor Aufhebung der Schutzmaßnahmen; Kosten für Nachmessungen bei Überschreitung der Grenzwerte gemäß TRGS 519 gehen zu Lasten des AN!

2.1.10

Demontage Attikaabdeckung aus Zinkblech

Demontage der Attikaabdeckungen und Randbleche zu aufgehenden Bauteilen auf dem Dach als vorgezogene Maßnahme; Bleche sind verschraubt oder verklebt an Dachpappen, diese weitgehend unbeschädigt lassen; Bleche von anhaftender Dachpappe säubern;

Reinigung der Bleche durch absaugen; Materialien separieren, verpacken, transportieren und entsorgen;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abwicklung<0,75m/lfm			
	Schutzmaßnahmen:			
	- siehe Vorbemerkungen S5;			
	Zuordnung / Menge:			
	-Attikaabdeckung ca. 85 m			
	-Randbleche ca. 100 m			
	Entsorgung:			
	- Bleche mit anhaftender, nicht trennbarer Dachpappe:			
	ASN 170601*			
	- gereinigte Abfälle getrennt gemäß AVV.			
2.1.20	185,000 m			
	Leuchtstofflampen			
	quecksilberhaltige Leuchtstofflampen mit PCB-haltige Kleinkondensatoren,			
	verteilt in allen Räumen, demontieren und in bereitgestellte verschließbare Container (Spezialcontainer für den Transport von Leuchtstofflampen) verbringen; Leuchtstofflampen so lagern, dass Beschädigungen vermieden werden; Demontage der kompletten Lampenfassungen aus Kunststoff und Glas von den Decken;			
	separieren der Abfälle, laden transportieren und entsorgen, Leuchtstofflampen unter ASN 170901, 200121*, DGUV 101-104 weitere Abfälle gemäß AVV.			
2.1.30	50,000 Stck			
	Morinol-Kitte, asbesthaltig			
	Elektrische Bauteile, deren Kabeldurchführungen mit asbesthaltigem Dichtkitt abgedichtet sind (E-Kitte bzw. MorinolFugenkitte), komplettes Bauteil aus dem Kabelleitungsverbund trennen, demontieren und verpacken; Bauteile können mehr als einen Elektrokitt enthalten; laden, transportieren und entsorgen;			
	Betonanschlussfugen			
	Vorbemerkungen S8			
	Gesamtes Gebäude			
	Entsorgung:			
	- Guro-Kitte und kontaminierte Bauteile: ASN 170605*.			
2.1.40	200,000 Stck			
	Morinol-Kitte, asbesthaltig Verfugung			
	asbesthaltige Fugenvergussmasse (Maße bis 20 mm x 20 mm) zwischen Fliesenspiegel (Wand) und Fußboden (Kunststoffbelag / Betonestrich) rückstandslos entfernen; mit geeigneten Mitteln (z.B. Meißeln bzw. Stemmen); keine rotierenden Geräte einsetzen;			
	verpacken, transportieren und entsorgen;			
	Reinigung der betroffenen Flächen durch Absaugen; Ausführung im Zuge der Sanierung der Fußbodenaufbauten;			
	Raum 9 Fußboden			
	Schutzmaßnahmen:			
	-Vorbemerkungen S8			
	wie vor jedoch			
	Betonanschlussfugen mit Morinol-Fugenkitte,			
	Entsorgung:			
	- Vergussmasse und nicht reinigbare Materialien: ASN 170605*.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.50	50,000	m		
	Säure enthaltende Gehäusebatterien			
	Säure enthaltende Gehäusebatterien 180Ah, mit Bleiplatten und Restfüllung mit Akkusäure (Schwefelsäure); lose lagernd;			
	verpacken, transportieren und gemäß AVV entsorgen;			
	Notstrom Aggregat, Batterieraum			
2.1.60	2,000	Stck		
	NH-Sicherungen, asbesthaltig			
	NH-Sicherungen mit asbesthaltigen Flachdichtungen aus E-Verteilerkästen im Stück ungeöffnet aufnehmen oder den Schaltelementen entnehmen, verpacken, transportieren und entsorgen;			
	Schutzmaßnahmen:			
	- siehe Vorbemerkungen S8;			
	Entsorgung:			
	- NH-Sicherungen: ASN 170601*.			
2.1.70	500,000	Stck		
	Dichtung aus Asbestschnur			
	EG Werkstatt an der Nordwand asbesthaltigen Dichtschnur aus E-Verteilerkästen aufnehmen oder den Schaltelementen entnehmen, verpacken, transportieren und entsorgen;			
	Schutzmaßnahmen:			
	- siehe Vorbemerkungen S8;			
	Entsorgung:			
	- Dichtschnur: ASN 170601*.			
2.1.80	5,000	m		
	FH-Türen, Mineralwolle			
	Demontage und Entsorgung der Feuerschutztüren Stahltüren mit Kerndämmung aus Mineralwolle; einschließlich Zarge, Türsturz und Schwelle;			
	separieren der Abfälle, verpacken, laden und unter ASN 170601* entsorgen;			
	Innen EG			
	1,25/2,20	1 Stück	Notstrom Blech mit KMF	
	1,25/2,45	1 Stück	NS Raum Blech mit KMF	
	0,95/2,15	1 Stück	Flur Blech mit KMF	
	1,25/2,15	1 Stück	Lager Blech mit KMF	
	1,00/2,15	1 Stück	Flur Blech mit KMF	
	Innen KG			
	1,00/2,00	1 Stück	Lager Blech mit KMF	
	1,10/2,15	2 Stück	Lager Blech mit KMF	
	1,10/2,15	1 Stück	Werkstatt Blech mit KMF	
	0,90/1,90	1 Stück	Lager Blech mit KMF	
	1,25/2,15	1 Stück	Kabelkeller Blech mit KMF	
	Schutzmaßnahmen:			
	- ohne bei komplettem Ausbau der ungeöffneten Tür			
2.1.90	11,000	Stck		
	FH-Türen, Asbestplatten, eben			
	Demontage und Entsorgung der Feuerschutztüren Stahltüren mit kleinformatigen Platten aus			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Asbestzement; einschließlich Zarge, Türsturz und Schwelle; separieren der Abfälle, verpacken, laden und unter ASN 170605* entsorgen; Innen EG		
	0,95/1,30	3 Stück Metalllücken Notstrom KMF		
		Sicherungsmatzen TRGS 519, Nr. 16.3 - ohne bei komplettem Ausbau der ungeöffneten Tür		
2.1.100	3,000	Stück Außentor Explosionsklasse 3, Mineralwolle 1,80/2,45 schweres Stahltor mit Mineralfaserfüllung Metall zweiflügelig		
		Demontage und Entsorgung des Stahltor mit Kerndämmung aus Mineralwolle; einschließlich Zarge, Türsturz und Schwelle; separieren der Abfälle, verpacken, laden und unter ASN 170603* entsorgen; TRGS 521, Expositions-kategorie 3 Schutzmaßnahmen: - ohne bei komplettem Ausbau der ungeöffneten Tür		
2.1.110	1,000	Stück Fußbodenaufbau Abbruch des kompletten Fußbodenaufbaus bis zum Rohbeton; einschließlich, asbesthaltige Sperrpappen, diese sind an den Wänden ca. 10 cm hochgezogen; Sperrpappen vom Betonestrich rückstandslos entfernen; separieren der Abfälle, verpacken, transportieren und entsorgen; Schutzmaßnahmen: - siehe Vorbemerkungen S1; Profil (von oben nach unten) - Betonestrich, bis 60 mm, Sperrpappen haften an - asbesthaltige Sperrpappe bis 2 mm, 1-2 Lagen - Beton; räumliche Zuordnung / Menge: KG Batterieraum Entsorgung: - Sperrpappe, Mineralwolle: ASN 170601* - Betonestrich in gesonderter Position - gereinigte Abfälle getrennt gemäß AVV.		
2.1.120	400,000	m ² Fußbodenaufbau Abbruch des kompletten Fußbodenaufbaus bis zum Rohbeton; einschließlich, asbesthaltige Sperrpappen, diese sind an den Wänden ca. 10 cm hochgezogen; Sperrpappen vom Betonestrich rückstandslos entfernen; separieren der Abfälle, verpacken, transportieren und entsorgen; Schutzmaßnahmen:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.160	50,000	m		
<p>Rohrleitungsisolierung 2, Ø</p> <p>Entfernen der gesamten Isolierung um Rohrleitungen, horizontal aus dem Gebäude verlaufend, richtung Kanal;</p> <p>separieren der Materialien, verpacken, transportieren und entsorgen;</p> <p>Reinigung Rohrleitung und Halterungen durch Absaugen;</p> <p>Reinigung der Räume in gesonderter Position;</p> <p>Schutzmaßnahmen:</p> <p>- siehe Vorbemerkungen S12;</p> <p>Profil:</p> <p>- Isolierpappe, 2-3 mm, einlagig, drahtgebunden</p> <p>- Glasfaser-Dämmung, bis 100 mm</p> <p>- Stahlrohrleitung D > 250 mm;</p> <p>räumliche Zuordnung / Menge:</p> <p>- Anbau, Installationsgeschoss: 15 m;</p> <p>Entsorgung:</p> <p>- Glasfaser-Dämmung und nicht reinigbare und kontaminierte Materialien: ASN 170604</p> <p>- gereinigte Abfälle getrennt gemäß AVV.</p>				
2.1.170	10,000	m		
<p>Schalldämpferkassetten mit Mineralwolle-Dämmung, Blechverkleidung</p> <p>Ausbau der Schalldämpferkassetten auf Profilkonstruktion Entfernung der gesamten Isolierung aus den Schalldämpferkassetten " Kamilit"</p> <p>separieren der Materialien, verpacken und entsorgen;</p> <p>Reinigung der Kanäle, Tragkonstruktion und Blechverkleidungen durch absaugen;</p> <p>Reinigung der Abzugschächte in gesonderter Position;</p> <p>Schutzmaßnahmen:</p> <p>- siehe Vorbemerkungen S10;</p> <p>Profil:</p> <p>- Blechmantelmantel Lochblech 2 mm, geschraubt</p> <p>- Mineralwolle,</p> <p>räumliche Zuordnung / Menge:</p> <p>- Ablufttürme, Zahlreiche Schalldämpferkassetten aus Lochblech mit Dämmung aus mineralwolle "Kamilit"</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		Entsorgung:		
		- Mineralwolle-Dämmung und nicht reinigbare und kontaminierte Materialien: ASN 170603* entsorgen; TRGS 521, Expositions-kategorie 3		
		- gereinigte Abfälle getrennt gemäß AVV.		
2.1.180	32,000 m ³	Turbinenverkleidung Mineralwolle-Dämmung unter Blechmantel Entfernung der gesamten Isolierung um die Turbine separieren der Materialien, verpacken und entsorgen; Reinigung der Kanäle und Blechverkleidungen durch absaugen; Reinigung der Räume in gesonderter Position; Schutzmaßnahmen: - siehe Vorbemerkungen S11; Profil: - Blechmantelmantel, 2 mm, geschraubt - Mineralwolle, bis 100 mm räumliche Zuordnung / Menge: - Raum 9, 2 Stück Turbinen Entsorgung: - Mineralwolle-Dämmung und nicht reinigbare und kontaminierte Materialien: ASN 170603* - gereinigte Abfälle getrennt gemäß AVV.		
2.1.190	14,000 m ²	Dacheindeckung asbesthaltig Beton Demontage der Dacheindeckung, einschließlich Demontage, Lüftungsausgänge aus Stahlblech Ø<200mm, h <1500mm), Dachpappen sind an Rändern ca. 30 cm umgeschlagen; das Entfernen der Dachpappen und Kleber vom Beton ist, soweit wie technisch möglich, durchzuführen; Reinigung der Betonplatten nach Entfernen aller Anhaftungen durch absaugen mit Industriesauger; separieren und reinigen der genannten Bauteile am Dach, verpacken aller Abfälle, verladen, transportieren und entsorgen; Schutzmaßnahmen: - siehe Vorbemerkungen S5; Dachaufbau (von oben nach unten): - asbesthaltige Dachpappen, 20 mm, mehrlagig, verklebt - HWL Dämmplatten 3 lagig, gesamt ca.15 cm - Dampfsperre asbesthaltige Dachpappen, 10 mm, mehrlagig, verklebt - Beton, mit Anhaftungen von Dachpappen und Kleber; Entsorgung: - Dachpappen: ASN 170601* - weitere gereinigte Abfälle getrennt gemäß AVV.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.200	430,000	m ²		
<p>Zulageposition zu Vorposition</p> <p>Zulage zu Vorposition: Dacheindeckung mit asbesthaltiger Dachpappe auf Dachbetonplatten;</p> <p>abfräsen oder -schleifen der anhaftenden Dach- und Kleberschichten von den Dachbetonplatten, auf dem Beton dürfen keine Anhaftungen verbleiben, Ausführung mit selbstabsaugender Maschine, auffangen des Fräs- bzw. Schleifguts, verpacken und entsorgen;</p> <p>Schutzmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - siehe Vorbemerkungen S5; <p>räumliche Zuordnung / Menge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lüftertürme, gesamte Dachfläche: 430 m²; <p>Entsorgung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fräsgut: ASN 170601* (asbesthaltig). 				
2.1.210	430,000	m ²		
<p>Grob- und Feinreinigung</p> <p>Reinigung aller Oberflächen der Sanierungsbereiche (asbesthaltige und Mineralwolle-Produkte);</p> <p>durch saugen mit Industriesaugern der Staubklasse H und Feuchtreinigung bis zur Staubfreiheit; einschließlich Entsorgung des Sauggutes;</p> <p>Einsatz von Besen oder Druckluft ist nicht gestattet!</p> <p>Die m²-Angaben beziehen sich ausschließlich auf die Grundfläche der Sanierungsbereiche. Dies ist auch die Abrechnungsgrundlage.</p> <p>Raumhöhen</p> <p>EG ca. 3,50 m am Dachhochpunkt innen</p> <p>KG, ca. 2,50 m</p> <p>räumliche Zuordnung / Menge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - EG: Grundfläche ca. 425 m² - KG: Grundfläche ca. 425 m² - Dach: Fläche ca. 430 m² 				
2.1.220	1.280,000	m ²		
<p>Armaturen und Flansche, asbesthaltig</p> <p>Armaturen mit asbesthaltigen Flachdichtungen in den Flanschverbindungen sowie asbesthaltigen Stopfbuchspackungen demontieren; Flanschverbindungen doppelt mit Industrieklebeband abdichten; Armaturen, einschließlich der Flansche aus dem Leitungsverbund schneiden, herausbrennen o.ä.; Armaturen und Flansche ungeöffnet und im Stück verpacken; laden, transportieren und unter ASN 170601* entsorgen;</p> <p>Schutzmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - siehe Vorbemerkungen S8; <p>räumliche Zuordnung / Menge:</p> <p>Heizleitungen im gesamten KG</p> <p>Pumpenraum EG</p>				
2.1.230	12,000	St		
<p>Sperrung an erdberührte Außenwände</p> <p>Sperrung an erdberührte Außenwände inform von teerhaltigem Anstrich oder Pappe</p> <p>Sperrpappe vom Beton oder Mauerwerk rückstandslos entfernen;</p> <p>separieren der Abfälle, verpacken, transportieren und entsorgen;</p> <p>Schutzmaßnahmen:</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- siehe Vorbemerkungen S5;

Entsorgung:

- Sperrpappe, ASN 170603*

- Beton in gesonderter Position

- gereinigte Abfälle getrennt gemäß AVV.

168,000 m²

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Entsorgung mineralische Abfälle			
	Vorbemerkungen			
	Die mineralischen Abfälle (Beton, Ziegelbruch, Gemische etc.) dürfen vor Ort durch eine mobile Brecheranlage nicht gebrochen werden, sondern nur transportgerecht aufgearbeitet werden.			
2.2.10	Entsorgung Bauschuttgemische, verwertbar i.S.d. TR LAGA (1997/Bauschutt) Z2			
	Entsorgung:			
	Gemische aus Fliesen, Keramik, Ziegelbruch; ASN 170107;			
	aus der Bereitstellung aufnehmen, transportieren und entsorgen. Zuordnungs-klasse bis Z2.			
	228,000	t		
2.2.20	Entsorgung Betonbruch, verwertbar i.S.d. TR LAGA (1997/Bauschutt) Z1.2			
	Entsorgung Betonbruch (Betonestrich etc.); ASN 170101;			
	aus Bereitstellung aufnehmen, transportieren und entsorgen, gemäß Analytik, i.S.d. TR LAGA (1997/Bauschutt). Zuordnungs-klasse Z1.2.			
	421,000	t		
2.2.30	Zulageposition Entsorgung Betonbruch, verwertbar i.S.d. TR LAGA (1997/Bauschutt) > Z2			
	Zulage zu Position: Entsorgung Betonbruch Z1.2;			
	Betonbruch aus Bereitstellung aufnehmen, transportieren und entsorgen, gemäß Analytik, i.S.d. TR LAGA (1997/Bauschutt).			
	Zuordnungs-klasse Z2, ASN 170101.			
	Deponie Dk I			
	210,000	t		

Gesamt-betrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.3 **Totalabbruch**

zerkleinern Mineralischer Abfälle

Die mineralischen Abfälle (Beton, Ziegelbruch, Gemische etc.) dürfen vor Ort durch eine mobile Brecheranlage nicht gebrochen werden, sondern nur transportgerecht aufgearbeitet werden.

2.3.10 **Trafogebäude**

Gebäudekubatur

Länge: ca. 25,22 m

Breite: ca. 17,75m

OK Atikahöhe ca. 5,50 m über OKG

Atikahöhe ca. 0,30 m

Innenliegende Dachentwässerung/Tiefpunkt ca. 4,40 m über OKG

2600 m³ umbauter Raum

450 m² Grundfläche

Außenanbauten:

Rampe 1: Platte 6,60*1,25 auf 3 Mauerwerksstützend=24 cm

Stärke d=18 cm im U-Profil 180 eingefast

Stahlgeländer Ø5 H1,00m

5 Betonstufen 19/25

Gründung Streifenfund. mit Bodenplatte

Rampe 2: Platte 5,20*1,20 auf 3 Mauerwerksstützend=24 cm

Stärke d=18 cm im U-Profil 180 eingefast

Stahlgeländer Ø5 H1,00m

5 Betonstufen 19/25

Gründung Streifenfund. mit Bodenplatte

4 Stück Beton-Lichtschäche

l/b/t-1,20*0,70*0,50m

3 Stück Beton-Lichtschäche

l/b/t-2,20*1,00*1,80m

2 Stück Podeste

1,45*2,05*0,20 m

Abtreter Stahl auf L Zarge 1,00*0,75m

Zuwegung um Gebäude

40,0 m breite 1,00 m bis 1,50 m

Gehwegplatten 0,50*0,50*0,05m

0,30*0,30*0,04m

Lüftertürme:über OK Dachfläche

2 Stück 2,20*2,40 m Höhe 3,70 m

1 Stück 4,10*2,40 m Höhe 3,70 m

2 Stück 1,95*2,90 m Höhe 1,60 m


Dach

Die Dachkonstruktion ist als Schmetterlings/ Flachdach ausgebildet mit Aufbau bestehend

Betonplatte ca. 240 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dampfsperre Pappe		
		HWL Platten 3 Lagen		
		Dichtungsbahn 3 Lagen Dachpappe		
	450 m ² Fläche			
		Die notwendigen Maßnahmen gemäß Schadstoffgutachten		
		Geschoßdecken		
		Betondecke 200-240 mm		
		Die notwendigen Maßnahmen gemäß Schadstoffgutachten		
		Außenwände		
		Außenwände als Mauerwerkswand 365 mm geputzt über OKG		
		Innen Putz gestrichen,		
		Tapete, Fliesen < 3%		
		Außen Rauputz		
		Außenwände als Betonwand 365 mm unter UKG angenommen		
		Die notwendigen Maßnahmen gemäß Schadstoffgutachten bei teerhaltigen Anstrichen		
		Innenwände		
		Innenwände 150-250 mm geputzt, teilweise Stahlbeton mir Anstrich		
		als tragende und nicht tragende Wände		
		Tapete, Fliesen < 3%		
		KS Wand verfugt		
		Fußbodenaufbauten EG		
		Fußboden D 60-120mm ca. 400 m ²		
		Fußboden: Betonestrich ca. 120 mm auf Sperrpappe s.Schadstoffgutachten		
		Fußboden D 100-120mm ca.16 m ² Büro		
		Der Fußboden besteht aus Kunststoffbelag, Ausgleichschicht Betonestrich ca. 90 mm, Sperrpappe, Mineralwolle.		
		(nicht nachgewiesen)		
		Fußboden D 100-120mm ca. 10 m ² Küche, WC, Flur		
		Der Fußboden besteht aus Terrazoplatten in Betonestrich ca. 85 mm, Sperrpappe,		
		Mineralwolle (nicht nachgewiesen)		
		Fußboden D 100-120mm ca. 10 m ² Flur		
		Der Fußboden besteht aus Terrazzobelag, Betonestrich ca. 85 mm, Sperrpappe		
		Fußbodenaufbauten KG		
		Fußboden D 60-120mm ca. 400 m ²		
		Fußboden: Betonestrich ca. 120 mm auf Sperrpappe s.Schadstoffgutachten		
		Fußboden D 100-120mm ca. 25 m ² Batterieraum		
		Der Fußboden besteht aus Fliesen,Betonestrich ca. 85 mm, Sperrpappe,s.Schadstoffgutachten		
		Treppen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Treppen bestehen aus einer Betonkonstruktion mit einem Belag aus Terrazzoplatten 8 Steigungen ins KG 27/19 und 5 Steigungen ins EG 27/19 mit Treppengeländer aus Stahl mit PVC Handlaufüberzug		
		Bodenplatte/ Gründung		
		Bodenplatte 30-40 cm		
		Die Bodenplatte mit Kabelkanal BxT/1,25x0,55 m, Länge 24,60 m besteht aus Stahlbeton mit Blechabdeckung in L-Konstruktion aus Stahl, ca. 3,00 m mit Abdeckhauben aus Beton, komplett abzubrechen, einschl. jeglicher Schneid- und Zerkleinerungsarbeiten.		
2.3.20	1,000	Stck Rückbau Mauerwerkswand Rückbau Mauerwerkswand incl. der Betonfundamente Länge 12,80 m Mauerwerksdicke 250mm aus Betonfertigsteine 4 Stück Pfeiler 480x480 mm mit Betonabdeckung Wandhöhe 2150 mm Streifenfundament Abbruch entsorgen incl. Deponiekosten	_____	_____
2.3.30	1,000	Stck Rückbau unterirdisch verlaufender Kabel Unterirdisch verlaufende Kabel nach Freigabe durch die Netzbetreiber bzw. den AG trennen, ausbauen, einschließlich Schutzrohre, bis zu 3 m von Gebäudekanten nach Angaben des AG; aufgraben, Boden lösen und seitlich lagern, Kabel aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen; Leitungsverlauf ist nicht bekannt, Tiefe bis 2,50 m unter OKG; Entsorgung: - getrennte Erfassung der einzelnen Materialien; Entsorgung gemäß Abfallverzeichnisverordnung.	_____	_____
2.3.40	1,000	psch Rückbau unterirdischer Rohrleitungen Rückbau unterirdisch verlaufender Rohrleitungen aus Stahl, Kunststoff oder Keramik der Wasserver- und entsorgung, Heizleitungen, etc. trennen, ausbauen bis 3 m von Gebäudekanten; Boden lösen und seitlich lagern, Rohrleitungen abbrechen, aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen; anschließend Graben verfüllen (in gesonderter Position); Leitungsverlauf ist nicht bekannt, Tiefe bis 2,5 m unter GOK; Entsorgung: - getrennte Erfassung der einzelnen Materialien; Entsorgung gemäß AVV.	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.50	1,000	psch		
<p>Ver- und Entsorgungsleitungen Leitungsfreigabe und aktuelle Leitungspläne von Versorgungsträgern (Wasser, Strom, Abwasser, Fernwärme, Gas, Telekommunikation) anfordern und vor Beginn der Abbrucharbeiten vorlegen. Einholung der Schachterlaubnisse.</p>				
2.3.60	1,000	psch		
<p>Demontage techn. Inventar Demontage und Aufnahme Technisches Inventar in und am Gebäude, laden, transportieren und gemäß AVV entsorgen s. Fotodokumentation Pumperraum für Heizcontainer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pumpen 2 Stück Gewicht ca. 250 kg - Rohrleitungen Stahl bis DN 120 ca. 100 m - Kabel, Schaltkästen, Verteiler, Leuchten - Schieber, Muffen, Verteiler, etc. <p>Notstrom</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle Abdeckungen, Kanäle, Tragkonstruktionen u.s.w. aus Stahl - Notstromaggregate 2 Stück ca. 250 kg <p>NS Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> -Schaltschränke 16 Stück ca. 2,10x1,30x0,80m -Verteile, Kabel, Leuchte -Stahlabdeckungen -Stahlmülltonnen, Arbeitstische etc. <p>Kabelkeller</p> <ul style="list-style-type: none"> -Kabelbahnen, Halterungen , Kaneabdeckungen aus Stahl -Kabel (ca. 1000m) verschiedener Querschnitte bis Ø60 mm <p>Öllager</p> <ul style="list-style-type: none"> -Öltank<3000l mit Leitungen -diverse Kanister Stahlblech - Kabel, Schaltkästen, Verteiler, Leuchten <p>Außen an Gebädefassade</p> <ul style="list-style-type: none"> - Signalhörner, Leuchten - Natodrath mit Unterkonstruktio ca. 45 m - Fernwärme ca. 20 m - Feuerlöscher in Kasten - Lüfterabgang über Dach 				
2.3.70	1,000	psch		
<p>Entfernung, Aufnahme / Demontage Inventar/Lagerbestand sämtliche in anderen Positionen nicht gesondert beschriebene nicht mineralische An- und Einbauteile demontieren; einschließlich Abfalltrennung, laden, transportieren und entsorgen; u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesamte E-Technik des Gebäudes, einschließlich Kabel, ca. 1100 m, Kabel teilweise in Schutzrohren aus Kunststoff, Kabelbündel mit bis zu 15 Leitungen auf Kabeltrassen, horizontal und vertikal verlaufend (ca. 180 m), Kabel auf und unter Putz, teilweise in Schutzrohren, 				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kabelleisten und -kanäle aus Kunststoff und Metall, in Kabelkanälen in der Bodenplatte, Schalter, Verteiler Steckdosen (Innen- und Außenbereich); Stromzähler, Sicherungskästen,		
		- Lampen mit Leuchtmitteln (Glühbirnen, Röhren) ca. 100 Stück;		
		- Kunststoffabdeckung Handlauf der Treppengeländer, ca. 10m		
		- Aufnahme / Beräumung Inventar (mobile Schränke, Tische, Stühle, Bilder, Regale, Holzteile), ca. 60 m³;		
		- Schwerlastregale, Maschinenteile, Kleinmaterial und Lagermaterial ca. 30 m³		
		- Farb und Malerreste ca. 3 m³		
		- Wasserver- und entsorgung im Gebäude, sämtliche Leitungen aus Metall und Kunststoff, vertikal und horizontal verlaufend,		
		ca. 250 m,		
		- Heizleitungen, D bis Ø40 mm; vertikal und horizontal verlaufend, ca. 200 m;		
2.3.80	1,000	psch		
		Demontage Sanitäreinrichtungen zerstörungsfreie Demontage von Sanitäreinrichtungen,		
		Waschbecken, WC-Becken, Urinale, Seifen- und Papierspender, Spülkästen, Waschtischarmaturen, Spiegel;		
		Objekte aus Keramik, Metall, Kunststoff;		
		in den Räumen verteilt, aus dem Gebäude verbringen, Abfälle separieren, laden, transportieren und gemäß AVV getrennt entsorgen;		
		- WC-Becken, Urinale / Spülkästen: 1Stück		
		- Waschbecken Keramik: 2 Stück		
		- Waschbecken Metall: 3 Stück		
		- Handtuchhalter / Seifenspender Kunststoff: 3 Stück		
		- Spiegel: 2 Stück		
		- Elektrokleingeräte (Boiler): 2 Stück.		
		- 2 StückKüchenzeile, Herd, Kühlschrank, Abwäsche,		
		- diverse Schränke		
2.3.90	1,000	psch		
		Demontage Türen verschiedene Ausführungsart Der Abbruch der Türen gilt für HPL-Türen, Holztüren Metalltüren, einschl. Zarge und Verguss aus Mörtel einschl. jeglicher An- und Einbauteile.		
		laden, transportieren und gemäß AVV entsorgen.		
		Außen		
		1,80/2,20 1 Stück Metall zweiflügelig Eingang		
		1,80/2,40 1 Stück Metall Lager zweiflügelig		
		1,25/2,75 4 Stück Metall		
		1,25/2,15 2 Stück Metal		
		1,15/2,15 1 Stück HPL mit Glasausschnitt		
		1,20/2,45 1 Stück Metall		
		Innen EG		
		0,90/2,20 1 Stück Schaltzentrale Metallgitter		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,00/2,00	1 Stück Werkstatt Holz		
	1,00/2,10	1 Stück Küche Holz		
	0,60/2,00	1 Stück Toilette Holz		
2.3.100	17,000	Stck		
	Demontage Fenster verschiedene Ausführungsart			
	Demontage aller Fenster, doppelt in verschiedenen Ausführungen; einschließlich Rahmen, Halterungen und Einfassungen; separieren der Abfälle, laden, transportieren und gemäß AVV entsorgen; im Gebäude verteilt; Fenster Fenster 1,10*1,40-2 Stück Kunststoff Fenster 1,80*2,70-1 Stück Holz Fenster 1,00*1,80-2 Stück Kunststoff Fenster 1,00*0,60-8 Stück Kellerfenster Holz			
2.3.110	9,000	Stck		
	Demontage Schachtgitter Betonkellerlichtschächte			
	Demontage der Schachtgitter aus Stahl mit L-Rahmen einbetoniert ca. 2,20x0,75 m ausbauen und entsorgen			
2.3.120	4,000	Stck		
	Demontage Lüftergitter			
	Demontage Metallgitter Lüftung, einschließlich Rahmen, Halterungen und Einfassungen aus Metall mit metallhaltigem Farbanstrich ; separieren der Abfälle, laden, transportieren und gemäß AVV entsorgen; im gesamten Gebäude verteilt; Maße derGitter / Anzahl: 0,75/1,25 20 Stück 0,50/1,10 2 Stück 0,75/1,60 4 Stück			
2.3.130	26,000	Stck		
	Demontage der Schornsteinanlage Edelstahl			
	Demontage der Schornsteinanlage Edelstahl Ø<500 mm Gesamtlänge ca. 7,00 m durch das Betondach mit Aufbau geführt			
2.3.140	1,000	Stck		
	Rückbau Betonflächen in Außenflächen			
	Betonflächen aus Ortbeton und Betonplatten, aufbrechen; Stärke des Betons bis ca. 18 cm; einschließlich Unterbau aus Betonrecycling / Kies, Stärke ca. 25 cm; Materialien separieren und zur Entsorgung bereitstellen; Zur Beachtung! in Teilbereichen sind angrenzende Betonflächen sowie Borde, zu schützen; Schutzmaßnahmen bzw. sorgsames Arbeiten in diesen Bereichen sind in dieser Position einzukalkulieren; Entsorgung Beton in gesonderter Position.			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.150	20,000	m ²	_____	_____
<p>Abbruch Schächte Abbruch von Schächten und Einläufen (Schmutzwasser, Regenwasser) aus Beton und Ziegel; freilegen, Boden seitlich lagern, Leitungen ca. 2 m vom Schacht trennen, im Erdreich verbleibende Rohrleitungen rückstausicher verschließen einschließlich Abfalltrennung, laden, transportieren; Lage der Schächte ist als Aufmaß zu dokumentieren; Maße: bis ca. 1,5 m x 1,5 m x 2,5 m; Entsorgung in gesonderter Position.</p>				
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	Beweissicherung			
	Vorbemerkung			
	Durch die			
	TiR Konzept GmbH,			
	Voßstrasse24,			
	18059 Rostock			
	wurde das Gefahrstoffkataster mit der Nummer 06/19-265 erstellt.			
	Dieses Gefahrstoffkataster bildet die Grundlage für die Gefahrstoffsanierung.			
	Der Abbruch soll durch ein frei gewähltes, anerkanntes und unabhängiges Büro Schadstoffbewertung und -analysen begleitet werden.			
2.4.10	Abfalldokumentation			
	Erstellung einer kompletten Abfalldokumentation für alle während der Baumaßnahme angefallenen Abfälle mit den kompletten Entsorgungsnachweisen, Übernahme- / Begleitscheinen und Wiegenoten.			
	Sortierung der Dokumentation wie folgt:			
	1. gefährliche und nicht gefährliche Abfälle			
	2. Abfallschlüssel			
	3. Datum			
	4. Hinweis auf Bauteile.			
	Lückenlose Dokumentation der Abfallentsorgung vom Anfall auf der Baustelle bis zur endgültigen Entsorgung / Verwertung auf einer Deponie, Verbrennungsanlage oder einem Recyclingplatz.			
	Übergabe der Abfalldokumentation			
	(1 x in Papierform, 1 x digital) an den AG mit der Schlussrechnung.			
	1,000	Stck	_____	_____
2.4.20	Analytik PAK			
	Untersuchung der ggf. bei Gebäudefreilegung nachgewiesenen Sperrpappen oder teerhaltigen Anstriche an der Gebäudeaußenwand auf PAK; einschließlich Probenentnahme durch unabhängiges Büro, Analysen und Berichte.			
	1,000	Stck	_____	_____
2.4.30	Analytik Quecksilber			
	Untersuchung der Sperrpappen auf Quecksilber; auf Anforderung des Entsorgers;			
	einschließlich Probenentnahme durch unabhängiges Büro, Analyse und Bericht.			
	1,000	Stck	_____	_____
2.4.40	Analytik Asbest			
	Untersuchung der ggf. bei Probestimmungen in den Räumen nachgewiesenen Sperrpappen in Fußböden, Dichtmassen, Außenanstrichen,			
	Nachweisgrenze < 0,01 %, Probenentnahme durch unabhängiges Büro, Analysen und Berichte.			
	3,000	Stck	_____	_____
2.4.50	Analytik i.S.d. TR LAGA (1997/Bauschutt)			
	Beprobung Betonbruch (Betonestrich), Ziegelmauerwerk, Fliesen etc. aus Haufwerken der abgebrochenen Bauteile i.S.d. TR LAGA PN 98; Analysen der Mischproben zur Feststellung des Entsorgungsweges; Bestimmung der Parameter i.S.d. TR LAGA (1997/Bauschutt) Mindestumfang durch ein unabhängiges Labor, einschließlich Probenentnahme, Analysen und Bericht.			
	1,000	Stck	_____	_____
2.4.60	Analytik gemäß Deponieverordnung			
	Beprobung Betonbruch (Betonestrich), Ziegelmauerwerk, Fliesen etc. aus Haufwerken i.S.d. TR LAGA PN 98; Analyse der Mischproben zur Feststellung des Entsorgungsweges; Bestimmung der Parameter gemäß Deponieverordnung durch ein unabhängiges Labor; einschließlich Probenentnahme, Analysen und Berichte.			
	2,000	Stck	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.70				
Probenentnahme i.S.d. Ersatzbaustoffverordnung				
Entnahme von Proben aus Haufwerken getrennt erfasster mineralischer Abfälle, wie Beton, Ziegel und Gemischen aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik unter Berücksichtigung der PN 98-Richtlinien für das Vorgehen bei physikalischen, chemischen und biologischen Untersuchungen im Zusammenhang mit der Verwertung/Beseitigung von Abfällen, Stand Mai 2019, der Bund/Länder Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA). Probenahme durch eine Überwachungsstelle im Sinne von § 2 Nr. 9 der Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Probe fachgerecht sichern und an eine Untersuchungsstelle im Sinne von § 2 Nr. 10 EBV übergeben				
	2,000	Stck	_____	_____
2.4.80				
Analytik i.S.d. Ersatzbaustoffverordnung				
Ausführung von Analysen durch Untersuchungsstellen im Sinne von § 2 Nr. 10 EBV zur Charakterisierung getrennt erfasster mineralischer Abfälle, wie Beton, Ziegel, und Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik. Untersuchungsparameter wie in Anlage 4, Tabellen 2.1 und 2.2 für RC-Material angegeben, zuzüglich BTEX und EOX. Eluatherstellung entweder durch den Säulenkurztest nach DIN 19528 (Ausgabe Januar 2009) oder durch Schüttelverfahren mit Wasser/Feststoff-Verhältnis von 2 l/kg nach DIN 19529, Ausgabe Dezember 2015. Der Abfall ist in einer Prüfkörnung gemäß § 8 Abs. 3 Satz 2 EBV zu analysieren. Die Bestimmungsverfahren haben der Anlage 5 EBV zu entsprechen.				
	2,000	Stck	_____	_____
2.4.90				
Dokumentation der Probenentnahme				
Dokumentation der Probenentnahme und der Analyseergebnisse durch die Überwachungsstelle einschließlich der Zuordnung der Ergebnisse zu Materialklassen für RC-Baustoffe, als Grundlage für die Annahmekontrolle der Abfälle durch den Hersteller der Ersatzbaustoffe.				
	1,000	Stck	_____	_____
2.4.100				
Zulageposition zu Analytik i.S.d. EBV Deponieverordnung				
Zulage zu Position Analytik i.S.d. EBV für die Bestimmung zusätzlicher Parameter für eine Analyse nach Deponieverordnung durch die Untersuchungsstelle; einschließlich Ergänzung des Prüfberichtes der Überwachungsstelle.				
	2,000	Stck	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	Erdarbeiten			
3.1	Erdaushub			
3.1.10	Beseitigung Aufwuchs am Gebäude			
	Beseitigung Busch und Strauchwerk, Wuchshöhe bis 3,0 m einschließlich Rodung des Wurzelwerks; ca. 50 m ² gesamt;			
	aufnehmen, laden, transportieren und gemäß AVV entsorgen.			
	1,000	psch	_____	_____
3.1.20	Gebäude freilegen			
	Gebäude LxB 24,60x17,30 m vor Gebäudeabbruch bis 2,00 m Tiefe und 1,50 m umlaufend zur Trennung aller Medien freilegen,			
	Bodenaushub verbleibt auf der Baustelle, gegebenenfalls umsetzen			
	Boden nach Bodenarten trennen in			
	-Oberboden			
	-Bodenaushub inform von Füllboden			
3.1.30	270,000	m ³	_____	_____
	Planum der Aushubfläche			
	Planum in Flächen nach Abbruch des Gebäude, zulässige Abweichung von, der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 Nm/m ²			
3.1.40	550,000	m ²	_____	_____
	Boden Z 1.1-1.2 zwischengelagert, laden + entsorgen			
	Bodenmaterial, zwischengelagert, laden und entsorgen. Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Entsorgen wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Wiegeschein.			
	Material 'Z 1.2 gemäß LAGA Boden, Boden mit erhöhtem TOC-Gehalt, Eluatwert für Leitfähigkeit und Sulfat - siehe Baugrundgutachten '			
	Die Verwertung und Entsorgung ist nachzuweisen.			
3.1.50	100,000	t	_____	_____
	Boden Z 2 zwischengelagert, laden + entsorgen			
	Bodenmaterial lösen, zwischenlagern, laden und entsorgen. Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Entsorgen wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen/Wiegeschein.			
	Material 'Z 2 gemäß LAGA Boden, Boden mit erhöhtem PAK und Benzo(a)pyren - siehe Baugrundgutachten '			
	Die Verwertung und Entsorgung ist nachzuweisen.			
3.1.60	50,000	t	_____	_____
	Bodenuntersuchung gemäß LAGA 20			
	Untersuchung des Boden/Bauschuttgemischs (Bodenaushub mit mineralischen Fremdbestandteilen >10 Vol.-%) gemäß TR-LAGA 20 als Feststoffuntersuchung inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung. Einschließlich Erstellung der Deklarationsanalyse. Die Leistung umfasst das Entnehmen der Proben, die Untersuchung und Anfertigung der Analysen in einem akkreditiertem Labor sowie die Übergabe der Ergebnisse an den AG in 3-facher Ausfertigung. Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	Geländebearbeitung			
3.2.10	vorhandenen Boden einbauen aus der Position 3.1.10 vorhandenen Boden Oberboden BKL1 und Bodenaushub der BK13/4 profilgerecht, lagenweise einbauen und verdichten Verdichtungsgrad DPr 0,98 Einbauhöhe bis 2,00 m 270,000 m ³			
3.2.20	Abbruchgrube verfüllen Kies-Sand-Gemisch zu verfüllen der Abbruchgrube liefern, profilgerecht, lagenweise einbauen und verdichten Verdichtungsgrad DPr 0,98 Einbauhöhe bis 2,00 m 800,000 m ³			
3.2.30	Oberboden liefern und einbauen Oberboden, liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 2a DIN 18915 Auftragsdicke bis 15 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragstelle, Vorlage Lieferscheine nach Tonnen 550,000 m ²			
3.2.40	Geländeregulierung Geländemodellierung inkl. höhenmäßige Anpassung an das vorhandene Gelände. 650,000 m ²			
3.2.50	Vegetationsdecke bearbeiten, Herstellung eines Feinplanums für Rasenflächen, zulässige Abweichungen < 5 cm von der Sollhöhe, Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge 2 cm unter Belagfläche. Vegetationsdecke fräsen, Steine und Gbmateriale entsorgen Fläche walzen 650,000 m ²			
3.2.60	Raseneinsaat Auf Rasenflächen Regelsaatgutmischung RSM 2.1 für Gebrauchsrasen, 25 g/qm und im Randbereich 40 g/qm ausbringen, anwalzen, ausreichend nachpflegen und in den ersten 4 Wochen nach Einsaat wässern. 4 Pflegeschritte sind einzurechnen 650,000 m ²			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	Stundenlohnarbeiten			
	Bemerkungen			
	Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufungsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.			
	- Lohn- und Gehaltskosten			
	- Lohn- und Gehaltsnebenkosten			
	- Sozialkosten einschl. Sozialkassenbeiträge			
	- Gemeinkostenanteile			
	- Gewinn			
	Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarungen vergütet.			
	Für Nacht-, Sonntags-, Feiertagsarbeit wird als Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet. Für Mehrarbeit werden zusätzlich die Sozialkosten vergütet.			
	Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.			
	Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers auszuführen.			
	Die Vergütung erfolgt gem. den entsprechenden Ziffern derer zusätzlichen Vertragsbedingungen.			
	05.01.0001. Stundenlohnarbeiten			
4.1	Stundenlohnarbeiten gem.			
	Tätigkeiten nach Stunden			
4.1.10	Stundenlohnarbeiten Berufsgruppe Facharbeiter			
	Stundenlohnarbeiten gem. Hinweis Stundenlohnarbeiten für evt. erforderliche Arbeiten, welche nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind, und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
	10,000	Std		
4.1.20	Stundenlohnarbeiten Berufsgruppe Bauhelfer			
	Stundenlohnarbeiten gem. Hinweis Stundenlohnarbeiten für evt. erforderliche Arbeiten, welche nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind, und gegen Nachweis zur			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung kommen.		
4.1.30	10,000	Std	_____	_____
		Bagger bis 20 t mit Bedienpersonal		
		Bagger incl. Bedienung		
		Stundenlohnarbeiten gem. Hinweis Stundenlohnarbeiten für		
		evt. erforderliche Arbeiten, welche nicht im		
		Leistungsverzeichnis erfasst sind, und gegen Nachweis zur		
		Ausführung kommen.		
	5,000	Std	_____	_____

Druckfertig nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Baustelleneinrichtung		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Unterlagen / Dokumente		
1.3		Medientrennung		
2		Gebäudeabbruch		
2.1		Gefahrstoffsanierung		
2.2		Entsorgung mineralische Abfälle		
2.3		Totalabbruch		
2.4		Beweissicherung		
3		Erdarbeiten		
3.1		Erdaushub		
3.2		Geländebearbeitung		
4		Stundenlohnarbeiten		
4.1		Tätigkeiten nach Stunden		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.